Fachverband Hotellerie

Unterstützungspaket für die Hotellerie

Position, 20.04.2009

Unterstützungspaket für die Hotellerie

Ausgangslage

Der Fachverband begrüßt die Aufstockung des Budgets der Österreich Werbung um 4 Millionen Euro zur besonderen Unterstützung des Tourismusstandortes Österreich angesichts der Finanzkrise.

Darüber hinaus hält der Fachverband Maßnahmen für notwendig, die bei einer *„Hilfe zur Selbsthilfe“* ansetzen und die Hotelbetriebe selbst unterstützen.

Der Fachverband vertritt die Interessen von rund 19.000 Hotel- und Beherbergungsbetrieben. In diesen Unternehmen gab es im vergangenen Jahr mehr als 82 Millionen Nächtigungen mit einem Logisumsatz von ca. 5 Mrd. Euro. Seit Ausbruch der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise gehen die Nächtigungszahlen zurück.

Das Maßnahmenpaket

Die vom Fachverband für die Hotellerie geforderten Maßnahmen umfassen drei Förderungsbereiche:

1. **Onlinemarketing**
2. **Marktauftritt auf neuen Märkten**
3. **Know-how-Unterstützung im Preismanagement**

Die Maßnahmen im Einzelnen

Alle drei Bereiche umfassen Fragen der Unternehmenspositionierung. Nachdem sich das wirtschaftliche Umfeld grundsätzlich verändert hat, sind diese Maßnahmen geeignet, den einzelnen Hotelbetrieb bei seiner Neupositionierung gezielt zu unterstützen („*Hilfe zur Selbsthilfe*“).

1. Onlinemarketing

Österreich verfügt über eine hervorragende touristische Infrastruktur. Verbesserungspotential besteht in deren Vermarktung bei bestehenden Vertriebsstrukturen – auch bei den Unternehmen. Daher setzt sich der Fachverband für eine Förderung von Hard- und Software sowie Schulungen zum Aufbau und der Weiterentwicklung von eigenen Hotel-Websites, Präsentationen auf Olineplattformen und den Ausbau von CSR-Systemen ein. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den Internetauftritt von Hotels in den Mittelpunkt von Akquisition und Kundenbindung zu rücken. Effektives Online-Marketing bringt das Hotelangebot zum Gast und wird verstärkt für den Aufbau von Vertriebsstrukturen eingesetzt.

2. Marktauftritt auf neuen Märkten

Messebeteiligungen - auch im Rahmen der Österreich Werbung - sind häufig mit hohen Kosten (z.B. Standmiete, Inseratschaltungen, Reiseaufwendungen) verbunden. Um diese Plattformen zur Kundenakquisition und Weiterbildung für eine breite Basis von Hoteliers zu öffnen, fordert der Fachverband eine gezielte Unterstützung für den Besuch und die Beteiligung an Fachmessen im Ausland. Diese sollte bis zu 30% der Kosten übernehmen und mit EUR 10.000,-- gedeckelt sein.

3. Know-how-Unterstützung im Preismanagement

Der Erfolg der eigenen Unternehmenspositionierung entscheidet sich mit der Akzeptanz der Preispolitik. Mit dem momentanen Einbruch auf Nachfrageseite verbleiben dem Hotelier vermehrt nur mehr angebotseitige Gestaltungsmöglichkeiten. Hier gibt es entsprechende Methoden und Techniken im Bereich des YIELD-Managements, die Hoteliers unter Heranziehung von beispielsweise Bettenanzahl und Zimmergröße, bei ihrem

Ertragsmanagement unterstützen. Der Fachverband Hotellerie setzt sich hier für die Kostenübernahme eines entsprechenden Softwareprogramms, auf welches die Hoteliers in Folge kostenfrei zurückgreifen können, ein. Dieses Instrument kann der verhängnisvollen Spirale, die Auslastung über einen reduzierten Preis (Stichwort: *„gekaufte Nächtigungen“*) zu halten, gegensteuern. Diese Maßnahme steuert der Tendenz eines dramatischen Wertschöpfungsverlustes entgegen.

Die Maßnahmen im Überblick

Der Fachverband Hotellerie fordert für diese Selbsthilfemaßnahmen analog zur Aufstockung der Mittel der Österreich Werbung eine Bundesförderung im Umfang von 5 Millionen Euro für die österreichischen Hotel- und Beherbergungsbetriebe. Diese umfassen die oben dargestellten Einzelmaßnahmen, welche die betriebliche Wertschöpfung unterstützen.

Rückfragehinweis:

Dr. Klaus Ennemoser/ Mag. Matthias Koch
Fachverband Hotellerie
Wiedner Hauptstr. 63 I Zi. 3410 I 1045 Wien
T: +43-(0)5-90-900-3554 I F: + 43-(0)5-90-900-3568
E: hotels@wko.at
W: http://www.hotelverband.at
W: http://www.hotelsterne.at

Wien, 20.4.2009